GULDBORGSUND

NYSTED ROSTOCK HAJKUTTER REGATTA

Hanse Sail ROSTOCK

Haikutter-Bote

November 2010 | № 1 | Deutsch

Geschichte der Haikutter-Regatta Seite 2

Alte Schiffe „gehen an die Börse“ Seite 2

Deutsch-dänische Partnerschaft Seite 3

Partner und Veranstaltungen Seite 4

Ein voller Erfolg

Haikutter-Regatta zum Auftakt der Hanse Sail

Haikutter-Regatta eroberte Herzen der Mitsegler

Die Geschichte der Haikutter-Regatta ist auch eine Geschichte des Windes. Im Jahr 2009 starteten elf der schnellen ehemaligen Fischereifahrzeuge erstmals zur Auftakt-Regatta der Hanse Sail aus dem dänischen Nysted nach Rostock. Trotz flauen Windes verließen die Schiffe mit ihren 90 Mitseglern am späten Vormittag die damals 600-jährige Hafenstadt unter Segeln. Aufgrund der anhaltenden Flaute musste das Rennen allerdings vorzeitig beendet werden. Unter Motor liefen die Schiffe mit ihren trotzdem begeisterten Mitseglern am Abend des 5. August in Warnemünde ein. Die 35 dänischen Gäste gelangten mit der Scandlines-Fähre zurück in ihre Heimat. Mit der Haikutter-Regatta entwickelte sich auch das touristische Produkt zum Mitsegeln unter der etablierten Marke „sailBaltic Tours“.

2010 herrschte beim Start der 2. Haikutter-Regatta Windstärke 3 bis 4. Unterstützt von 140 Mitseglern konnten die 13 an den Start gegangenen Haikutter sowie die spontan angetretene Postyacht HIORTEN die ersten der 32 Seemeilen unter Segeln zurücklegen. Doch auf hoher See ließ der Wind nach. Nach einiger Zeit sehr langsamen Vorankommens reagierte Regatta-Leiter Finn Hermansen und ließ etwa 12 Seemeilen vor Warnemünde eine Ziellinie auf hoher See bilden. Als erster Haikutter überquerte die CARMELAN (D) die provisorische Markierung und konnte so später den Scandlines-Pokal entgegen nehmen. Den zweiten Platz belegte die HANSINE (D).

Für die 3. Haikutter-Regatta laufen bereits die Vorbereitungen. Getragen von der guten Resonanz auf das Auftakt-Ereigniss der Hanse Sail werden die Schiffe zu dem Wettstreit eingeladen. Natürlich werden auch wieder zahlreiche Mitsegelmöglichkeiten angeboten, über die auf hansesail.com und auf haikutterregatta-nystedrostock.dk informiert wird. Und dieses Mal soll der Zieleinlauf auch vor Warnemünde stattfinden.

3. Haikutter-Regatta
Nysted – Rostock
10. August 2011

sailBALTIC

South Baltic PROGRAMME

SeaSide

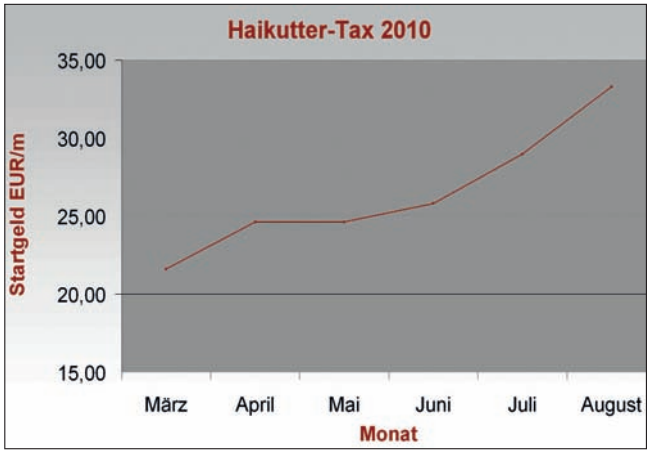
Die Haie kommen

Als Auftakt der 21. Hanse Sail findet am 10. August 2011 die 3. Haikutter-Regatta statt. Entstanden ist die Idee zu solch einem Wettbewerb 2009, als Dänemark das Partnerland der Hanse Sail war und sich auf vielfältige Art und Weise in Rostock präsentierte. Carsten Søndergaard, Botschafter des Königreichs Dänemark (bis Sept. 2010), sandte dazu seine Grüße und schrieb über die gemeinsame maritime Tradition Dänemarks und Mecklenburg-Vorpommerns:
„Die Ostsee ist seit vielen Jahrhunderten ein Gewässer, das als Verkehrsweg, als Handelsraum und als Knotenpunkt für den kulturellen Austausch dient."
Auch die Haikutter-Regatta spiegelt dies wider. Zugleich ist sie eine Reminiszenz an die dänische Bootsbaukunst, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts einen speziellen Typ schneller und wendiger Fischereifahrzeuge aus Holz hervorbrachte, die bis heute teils originalgetreu erhalten und ein maritimes Merkmal des Landes sind: die Haikutter.
Der Name des Schiffstyps ist darauf zurückzuführen, dass die Schiffe, auch deshalb, weil sie bereits mit Motoren ausgerüstet waren, oftmals die Ersten in den Fanggründen gewesen sind und von den Besatzungen anderer Schiffe deshalb als Haie oder Haikutter bezeichnet wurden.
Der berühmteste Haikutter dürfte die DAGMAR AAEN sein. Der Polarforscher Arved Fuchs unternimmt mit dem Schiff regelmäßig Expeditionsreisen.

Wettbewerber bei der Haikutter-Regatta 2010:
Die JANE und die CARMELAN auf dem Weg nach Rostock

Alte Schiffe „gehen an die Börse"

Die an der Haikutter-Regatta teilnehmenden Schiffe werden unmittelbar gefördert und erhalten ein Startgeld. Die Höhe des Startgeldes ergibt sich aus dem Verhältnis der Summe an Sponsor-Beiträgen und der Gesamtlänge aller Teilnehmerschiffe – dem so genannten HAIKUTTER-TAX.



Zehn Sponsoren trugen 2009 eine Summe von 9.900 Euro zusammen und ermöglichten damit eine Förderung von 38,67 Euro je Schiffsmeter für die elf teilnehmenden Haikutter mit einer Gesamtlänge von 256 Metern.
2010 konnten mit Hilfe von elf Sponsoren 10.750 Euro an die 14 Teilnehmerschiffe mit einer Gesamtlänge von 323 Metern ausgegeben werden, so dass jedes Schiff 33,28 Euro je Schiffsmeter erhielt.

DAGMAR AAEN

Arved Fuchs, Foto: Torsten Heller (AF-Expeditionen)

Der wohl bekannteste Haikutter ist die DAGMAR AAEN. Die stabile Bauweise des Expeditionsschiffes von Arved Fuchs erlaubt es, Fahrten in den Nordatlantik, die Nordsee und in die Arktis durchzuführen.
An der Haikutter-Regatta konnte Arved Fuchs bislang leider nicht teilnehmen. 2009 schrieb er in seinem Grußwort: „Schiffe haben ihre Bestimmung und so wird mein Haikutter DAGMAR AAEN in diesem Sommer wieder Richtung Grönland und Nordpolarmeer unterwegs sein. So sehr ich mich auf diese Reise freue, so gerne wäre ich auch bei der Hanse Sail dabei. Die Atmosphäre, die immer dann entsteht, wenn unzählige Traditionsschiffe und deren Mannschaften aufeinander treffen, hat eine ganz besondere Anmutung, der man sich nicht entziehen kann. Bei der erstmals veranstalteten Haikutter-Regatta wäre die DAGMAR AAEN zudem unter ihresgleichen. Alles spricht für eine Teilnahme, aber wie gesagt: Schiffe haben ihre Bestimmung!
Ich wünsche deshalb allen See- und Sehleuten ereignisreiche Tage in Rostock – und den beteiligten Schiffen stets ‚fair winds' auf allen Kursen!"

Dänemark: Unser naher Nachbar

Der dänische Haikutter FIDDLERS GREEN kam 2010 das 1. Mal zur Hanse Sail.

Die Erinnerung an die Präsentation des Partnerlandes Dänemark während der 19. Hanse Sail 2009 ist ebenso frisch, wie die Worte, die der Botschafter des Königreiches, Carsten Søndergaard, aus diesem Anlass fand: „Deutschland ist seit jeher wichtigster Partner Dänemarks, daran konnten auch die zeitweilig wechselhaften Beziehungen nichts ändern. Im Gegenteil – beide sind sozusagen Bindeglied in Europa zwischen Nord und Süd, Ost und West!“

Nahezu 850 Jahre lassen sich diese Beziehungen zurückverfolgen; der Dänenhistoriker Grammaticus erwähnte erstmals 1065 Siedlungen an der Warnow, Grundsteine des später hier entstandenen Rostock. Die jüngsten 20 Jahre sind ohne Zweifel die fruchtbarsten und glücklichsten in den Beziehungen der beiden Ostseeländer. Deutschland ist nicht nur der wichtigste Handelspartner für die Dänen. Umgekehrt basieren 25.000 Arbeitsplätze in Deutschland, z.B. in Supermärkten und Brauereien, auf Investitionen aus Dänemark. Zahlreiche Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftsprojekte verbindet Mecklenburg-Vorpommern mit Dänemark. So in EU-Projekten, bei der „Europäischen Route der Backsteingotik“, oder in der Kooperation zwischen der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald mit der Aarhuser Alma Mater.

Auch die aktuelle maritime Bilanz kann sich sehen lassen. Dänische Traditionsschiffe gehören zum Bild der Hanse Sail. Der Zweimast-Schoner BRITTA LETH gehörte 1991 zu den Premieregästen. Seitdem waren nahezu 50 Segler, aber auch Heimwehrkutter, Marine-, Polar- und Expeditionsschiffe zu Gast auf der Rostocker Sail.

Duell der Schnellen

Schoner-Regatta zum Auftakt der Rostocker Segelsaison

Ein spannendes Duell bildete 2010 den Auftakt des Maritimen Hochsommers in Rostock & Warnemünde. Am ersten Mai-Wochenende traten der Rostocker Bramsegelschoner SANTA BARBARA ANNA und die Greifswalder Schonerbrigg GREIF in zwei Renn-Etappen gegeneinander an. Das erste Rennen führte am 1. Mai von Rostock nach Gedser. Am Sonntag ging es entlang der Scandlines-Fährroute zurück nach Warnemünde. Bei bestem Wind konnten die beiden Traditionssegler die Rennen zunächst „unter Vollzeug“ angehen. Im Rennverlauf flaute es jedoch ab, so dass die Sonntags-Etappe vorzeitig beendet wurde. Die GREIF wurde ihrer Favoriten-Rolle gerecht und gab der SANTA BARBARA ANNA mit einem Vorsprung von 37 beziehungsweise 11 Minuten zwei Mal das Nachsehen. Eine Neuauflage der Schoner-Regatta, bei der wieder zahlreiche Mitsegelplätze zur Verfügung stehen, soll es 2011 am 30.04. und 1.05. geben.

Am 1. und 2. Mai 2010 traten die GREIF und die SANTA BARBARA ANNA gegeneinander an.

Was verbindet Sie mit Dänemark?

Nachgefragt bei Roland Methling, Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

„Ich weiß nicht, wie oft ich in den letzten 20 Jahren als Leiter des Hanse-Sail-Büros und als Oberbürgermeister der Hansestadt die Fähre Rostock–Gedser benutzt habe. Es müssen hunderte Male gewesen sein. Allein die Zahl deutet auf die besonderen Beziehungen Rostocks mit Dänemark hin. Ich bin gern dort, weil es Spaß macht, gemeinsame Projekte zur Freude unserer Menschen zu realisieren. Wie z.B. in den 1990er-Jahren, als Helsingör zu den Pionieren der Baltic-Sail-Bewegung gehörte, oder in der Gegenwart mit der Guldborgsund Kommune, mit der uns unkomplizierte, freundschaftliche Beziehungen verbinden. Jüngste kulturelle Ergebnisse waren das Konzert der Norddeutschen Philharmonie im historischen Fährbahnhof Gedser am 1. August 2010 und der ‚Gegenbesuch‘ dänischer Künstler zur Wiedereröffnung des Barocksaals in Rostock. Ein prächtiges maritimes Ergebnis ist die jährliche Haikutter-Regatta von Nysted zur Hanse Sail. Ihrer dritten Auflage wünsche ich im August 2011 viel Erfolg!“

Scandlines ist Partner der Haikutter-Regatta

Scandlines

Ohne Scandlines wäre die Haikutter-Regatta von Rostock nach Nysted am Vortag der Hanse Sail nicht denkbar. Nicht nur, weil eine der größten Fährgesellschaften Europas den Siegerpokal für das Rennen der Kutter stiftet, sondern weil mit Hilfe des Fährtransfers Rostock–Gedser und zurück ein touristisches Produkt entsteht, das bei den ersten beiden Rennen der zum Teil über 100 Jahren alten Kutter gut angenommen wurde, auch weil es eine Kombination von traditioneller und moderner Schifffahrt bietet.

Frank Havemann, seit 1993 in der Fährreederei bzw. ihrer Vorgängerin tätig, steht solchen Projekten immer aufgeschlossen gegenüber und ist dabei, wenn es um den Mehrwert für mehrere Partner geht: Für Touristen, für die südliche Ostseeregion, für den Erhalt der Haikutter, für die Hanse Sail und auch für Scandlines.

Die traditionsreiche Fährlinie von Warnemünde bzw. Überseehafen nach Dänemark besteht seit über 100 Jahren. Und sie hat Zukunft. Ab 2012 werden zwei neue Fährschiffe auf der knapp 50 Kilometer langen Route verkehren. Feierliche Kiellegung der Scandlines-Neubauten in den P + S Werften in Stralsund war Anfang Juni 2010. Die 169 Meter langen Schiffe mit einer Kapazität von 1.500 Passagieren und 460 Pkw oder Lkw erreichen eine Geschwindigkeit von 20,5 Knoten und ersetzen die 1980 gebauten KRONPRINS FREDERIK und PRINS JOACHIM.

Inklusive der Erweiterung der Fähranlagen investiert Scandlines 230 Millionen Euro in die beliebte deutsch-dänische „Brücke über die Ostsee“ mit Zukunft.

Fahrplan
Rostock – Gedser

Ab Rostock-Überseehafen

01:30	02:00	04:30
06:00	09:00	11:00
13:00	15:00	17:00
19:00	21:00	23:30

Ab Gedser

02:00	03:45	07:00
09:00	11:00	13:00
15:00	17:00	19:00
21:00	23:00	

Einige Abfahrten stehen nicht an allen Wochentagen zur Verfügung. Zwischen Weihnachten und Neujahr gelten besondere Fahrpläne. **Informationen unter www.scandlines.de**

Veranstaltungskalender 2011

Nysted
6.–9. August:
Hajkutterfestival og Hajkutterdag
10. August:
3. Hajkutter-Regatta Nysted-Rostock

Rostock
10. August:
3. Haikutter-Regatta von Nysted nach Rostock
11.–14. August:
21. Hanse Sail Rostock

Haikutter ALEXA

Kontakt

Büro Hanse Sail, Warnowufer 65, D-18057 Rostock
phone: +49 (0)381 208 52 33, fax: +49 (0)381 208 52 32
mail: hansesail@rostock.de, www.hansesail.com

Sekretariat Hajkutter-Regatta Nysted-Rostock
Byfoged Holcksvej 1, DK- 4880 Nysted, phone: +45 40 25 22 25
mail: info@haikutterregatta-nystedrostock.dk
www.haikutterregatta-nystedrostock.dk

Impressum Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Büro Hanse Sail, Warnowufer 65, D-18057 Rostock · **Redaktion:** Britta Trapp
Texte: Dr. Klaus-Dieter Block, Annika Schulze, Britta Trapp · **Fotos:** Archiv Büro Hanse Sail · **Herstellung:** Stadtdruckerei Weidner GmbH Rostock